

Pressemitteilung

Rostock, 18. Oktober 2016

Revolution – digital und analog

Mit Vorträgen, Diskussionsveranstaltungen und einer Kunstaussstellung beteiligt sich Schleswig-Holstein an der „Evangelischen Akademiewoche 2016“ zum Thema „Revolution“

Alljährlich rund um den Reformationstag (31. Oktober) findet in Norddeutschland die „Evangelische Akademiewoche“ statt. Das Thema 2016 lautet „Revolution“. Rund 20 Kooperationspartner der Evangelischen Akademie der Nordkirche tragen in Schleswig-Holstein, Hamburg und Mecklenburg-Vorpommern unterschiedliche Perspektiven aufs Thema bei. Dabei reicht das Spektrum der mehr als 20 Veranstaltungen von der theologischen und historischen Debatte über die künstlerische Auseinandersetzung mit dem Thema Umsturz bis hin zur digitalen „Revolution 4.0“ der Gegenwart.

Am Mittwoch, 2. November (19 Uhr) geht es im Lübecker Theater combinale um „Industrie 4.0“. Birgit Dietze, Grundsatzreferentin beim IG-Metall-Vorstand, spricht über die Folgen der digitalen Revolution auf unsere Art zu arbeiten. Fortgesetzt wird die Beschäftigung mit der Digitalisierung am 7. November in Kiel mit einem Blick auf die gesellschaftlichen Veränderungen durch Prof. Dr. Sabine Pfeiffer, Universität Hohenheim: Wer gewinnt? Wer verliert?

Jedermann ist am Sonntagnachmittag des 30.10. (15 Uhr) herzlich nach Ammersbek ins KunstHaus am Schüberg zur Ausstellungeröffnung eingeladen. Das Kunstprojekt „R(e)volution“ gab zeitgenössischen Künstlern ohne weitere Vorgaben Gelegenheit, sich mit dem Thema auseinanderzusetzen. Der Kolumbianer Juan Esteban Londono lädt am 2. und 3. November in Eckernförde und Schleswig zur einer Werkstatt zur „revolutionären“ lateinamerikanischen Befreiungstheologie ein: Warum ist sie für uns wichtig?

In der Akademie Sankelmark in Oeversee diskutiert der Chefredakteur des Schleswig-Holsteinischen Zeitungsverlags, Stefan Hans Kläsener mit Dr. Hella Gerth vom Berliner „Team Europe“ der EU-Kommission am Abend des 31. Oktober über „Europas Wert(e) im Wandel“. Und in einer zweitägigen Tagung in Breklum geht es am 30. und 31. Oktober um die Frage, wie Neuanfänge, Reformation oder Revolution, möglich sind.

Eröffnet wird die Akademiewoche am 30. Oktober in der Hamburger Hauptkirche St. Jacobi. 500 Jahre nach Luther diskutiert der evangelische Landesbischof Gerhard Ulrich mit dem katholischen Weihbischof em. Dr. Hans-Jochen Jaschke die Frage: „Die Reformation – eine Revolution?“ Weitere Highlights: Die Diskussion zwischen dem Theologen Friedrich Schorlemmer und dem Sozialwissenschaftler Harald Welzer im Hamburger Thalia-Theater (1. November, 19 Uhr) – wie lassen sich demokratische Gesellschaften verändern, zum Wohle aller? Und am 4. November ist die Staatsministerin für Integration im Bundeskanzleramt, Aydan Özoguz, in Hamburg auf dem Podium: Welche neuen Leitbilder braucht Deutschland?

Das gesamte Programm der Evangelischen Akademiewoche 2016 (30. Oktober bis 6. November) finden Sie unter www.evangelischeakademiewoche.de

Rückfragen und Fotos:

Andrea Kaiser, Öffentlichkeitsbeauftragte des Hauptbereichs 2
040 – 306 20 12 88
andrea.kaiser@hb2.nordkirche.de